

der Frauen

wurde am 14. Oktober 1895

gegründet

# Bericht

des

## Frauen-Arbeitsvereins von Interlaken

über seinen Anfang

und seine Thätigkeit vom Herbst 1895 bis Frühjahr 1896.

Der Zweck und die Aufgabe des Frauen-Arbeitsvereins ist dahin, armen Frauen zur Winterszeit Arbeit und Verdienst verschaffen, das Loos niedergedrückter Familienmütter, Witwen, verheiratheter Frauen, oder solcher, die für Kranke oder Ge-  
krankte zu sorgen haben, zu lindern.

1895  
1896  
1897  
1898  
1899  
1900  
1901  
1902  
1903  
1904  
1905  
1906  
1907  
1908  
1909  
1910  
1911  
1912  
1913  
1914  
1915  
1916  
1917  
1918  
1919  
1920  
1921  
1922  
1923  
1924  
1925  
1926  
1927  
1928  
1929  
1930  
1931  
1932  
1933  
1934  
1935  
1936  
1937  
1938  
1939  
1940  
1941  
1942  
1943  
1944  
1945  
1946  
1947  
1948  
1949  
1950  
1951  
1952  
1953  
1954  
1955  
1956  
1957  
1958  
1959  
1960  
1961  
1962  
1963  
1964  
1965  
1966  
1967  
1968  
1969  
1970  
1971  
1972  
1973  
1974  
1975  
1976  
1977  
1978  
1979  
1980  
1981  
1982  
1983  
1984  
1985  
1986  
1987  
1988  
1989  
1990  
1991  
1992  
1993  
1994  
1995  
1996  
1997  
1998  
1999  
2000  
2001  
2002  
2003  
2004  
2005  
2006  
2007  
2008  
2009  
2010  
2011  
2012  
2013  
2014  
2015  
2016  
2017  
2018  
2019  
2020  
2021  
2022  
2023  
2024  
2025  
2026  
2027  
2028  
2029  
2030  
2031  
2032  
2033  
2034  
2035  
2036  
2037  
2038  
2039  
2040  
2041  
2042  
2043  
2044  
2045  
2046  
2047  
2048  
2049  
2050  
2051  
2052  
2053  
2054  
2055  
2056  
2057  
2058  
2059  
2060  
2061  
2062  
2063  
2064  
2065  
2066  
2067  
2068  
2069  
2070  
2071  
2072  
2073  
2074  
2075  
2076  
2077  
2078  
2079  
2080  
2081  
2082  
2083  
2084  
2085  
2086  
2087  
2088  
2089  
2090  
2091  
2092  
2093  
2094  
2095  
2096  
2097  
2098  
2099  
2100

Dieser Absicht hatte der Verein erstmals den 7. Januar 1895 anfang und im Vertrauen auf Gottes Hülfe mit ganz bescheidenen Mitteln seine Thätigkeit begonnen und bis zum 31. März d. J. wöchentlich 8 arme Frauen beschäftigt. Es hat sich in dieser Aufgabe das Gefühl ermutigt, daß die Frauen gerne gekommen sind und uns für den Verdienst von 1.00 Fr. waren, sich auch nach Kräften bemühten uns mit ihrer Arbeit zu befriedigen.

Noch befriedigt hat uns der Erfolg, der unserm ersten Verkauf, dem 1. März, zuteil wurde, die gute Aufnahme des Werkes überhaupt und das freundliche Entgegenkommen unserer Gönner und Passivmitglieder.

Der Anfang war gemacht.

Mit guter Zuversicht hat der Verein seither versucht, die Thüre des Werkes in bescheidenem Maße weiter aufzuthun,

das keimende Pflänzchen zu begießen und, wo möglich zum Blühen zu bringen; möge es seiner Zeit gesegnete Früchte tragen.

Die Thätigkeit, über welche der vorliegende Bericht Rechnung ablegt, begann den 14. Oktober 1895. Bis zum 16. Dezember beschäftigte der Verein 14 arme Frauen. Eine weitere Anzahl, welche sich angemeldet hatten, mußten aus finanziellen Gründen auf später vertröstet werden.

Die in genannter Zeit gefertigten Arbeiten wurden den 17. Dezember, Dank der erfreulichen Beteiligung, vollständig ausverkauft.

Der Verein konnte von Neujahr hinweg bis 23. März 22 Arbeiterinnen beschäftigen. Es ist nicht immer leicht, jeder Arbeiterin nach ihrem Können die richtige Arbeit zuzuwenden; einzelne sind kaum für das allereinfachste beanlagt, andere erklären, nur Strümpfe stricken zu wollen, andere, welchen nach dem ersten Anschein wenig zuzumuten war, entwickelten unwartetes Geschick und wie ein Sonnenstrahl leuchtet es ihrem Angesicht, wenn sie besserer Arbeit gewürdigt werden. Noch andere leisten gutes, alle sind uns dankbar für den regelmäßigen Verdienst und bringen jeden Montag die Arbeit, um neue in Empfang zu nehmen. Eine unserer Arbeiterinnen ist leider gestorben.

Was uns die Vermehrung der Arbeiterinnenzahl angeht, so ist, daß uns von Privaten Arbeitsaufträge anvertraut, wie auch von der Tit. Direktion der Bundesbahnen, was wir hiemit ganz besonders verdankend, bitten diese Mithülfe und Mitarbeit unsern Gönnern und Freunden auch für die Zukunft warm ans Herz legen.

Ebenso sind wir der Tit. Volksbank und der Ausgesellschaft Interlaken für ihre Beiträge zu großem Danke verpflichtet, wie auch allen denjenigen, die in irgend einer Weise unsere Sache unterstützten.

Infolge der Freundlichkeit der Tit. Buchdruckereien sind unsere Ausgaben für Drucksachen nur gering.

Der Verein zählt gegenwärtig 67 Passivmitglieder und danken wir auch ihnen für ihr Wohlwollen, bitten sie, fest und treu zu uns zu stehen und machen sie hiemit aufmerksam, daß der Jahresbeitrag von Fr. 3. 60 jeweilen anfangs Januar eingezogen wird.

Wir schließen, indem wir die Hoffnung aussprechen, daß unser Werk mehr und mehr wachsen und in der Gunst unserer wohlthätigen Bevölkerung erstarken möge, zum Wohl und zum Segen unserer in Armut leidenden Mitmenschen.

Dazu ver helfe Gott!

---

### Der Vorstand:

- Frau G. Aberegg.  
„ August Dennler.  
„ Dr. Kämpfer.  
„ Dr. Michel.  
„ Wilhelm von Roeder.  
„ Dr. Straßer-Berthoud.  
Pfr. Trechsel.
-

# Jahres-Rechnung

	fr.			fr.	ct.
<b>Einnahmen.</b>					
Saldo der letzten Rechnung . . .	534	70	Anschaffung von Material . . .	930	90
Beiträge der Aktiv- und Passiv- mitglieder . . . . .	306	05	Bezahlte Arbeitslohn . . . . .	536	05
Schenkungen . . . . .	270	—	Inserate, Porti zc. . . . .	18	95
Einnahmen für bestellte Arbeiten .	162	35	Geschenke an Arbeiterinnen . . .	36	40
Ertrag des Verkaufes 17. Dezem- ber 1895 . . . . .	357	50	Saldo auf neue Rechnung . . . .	855	45
Ertrag des Verkaufes 25. März 1896	747	15			
	Fr.	2377		Fr.	2377
		75			75

## Bestand des Vermögens:

Guthaben bei der Volksbank Interlaken	Fr.	855.45
Vorrat fertiger Arbeiten laut Inventar	"	302.30
		Total Fr. 1157.75